Das o_synce Navi2Coachist, wie der Name schon sagt sowohl Navigationsgerät, als auch ein Trainingspartner. Es wird mit Hilfe einer Halterung am Lenker montiert und wird über insgesamt 4 Knöpfe bedient.
Über das Display, welches über eine Hintergrundbeleuchtung verfügt, werden sämtliche aktuelle Daten übersichtlich dargestellt.
Hierbei kann man zwischen den Leistungsdaten wie Geschwindigkeit, gefahrene Strecke etc. oder der Navigationsansicht umschalten. Die Navigationsansicht beschränkt sich auf das wesentliche, sprich es wird kein Straßennetz oder ähnliches angezeigt, sondern nur der bisher gefahrene Weg. Somit ist es natürlich nicht vergleichbar mit vergleichbaren Produkten wie z.B. die eTrex-Serie von Garmin. Diese bietet zwar eine bessere Navigation an, jedoch stehen dort die eigentlichen Trainingsdaten im Hintergrund.
Die Energie bezieht das Gerät aus einem austauschbaren Akku, der per MicroUSB geladen werden kann.

Bedienung

Bedient wird das Navi2Coach ausschließlich über 4 Tasten. Diese sind asymmetrisch angeordnet, so wurden links 1 und rechts 3 Tasten verbaut. Durch eine durchdachte Menüführung und ein wenig Erfahrung lässt sich das Gerät nach kurzer Eingewöhnungsphase unkompliziert einsetzen. Die einzelnen Seiten mit Datenfeldern sind frei konfigurierbar und werden pro Profil gespeichert. So kann man das Gerät auch auf verschiedenen Fahrrädern einsetzen, ohne jedes Mal viel einstellen zu müssen.

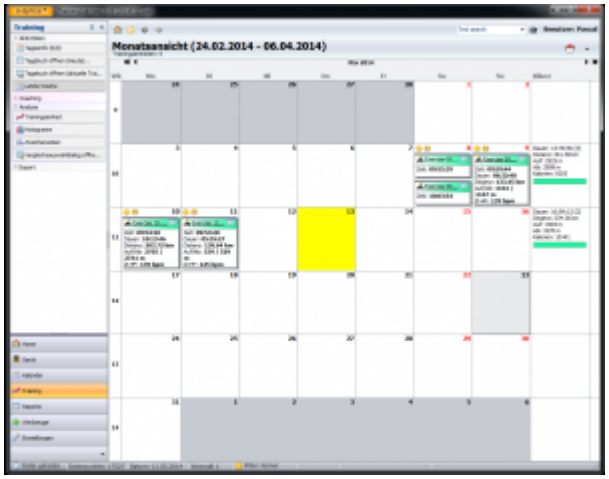
Lenkerhalterung für eine optimale Ausrichtung
mittig über dem Vorbau

Funktionalität

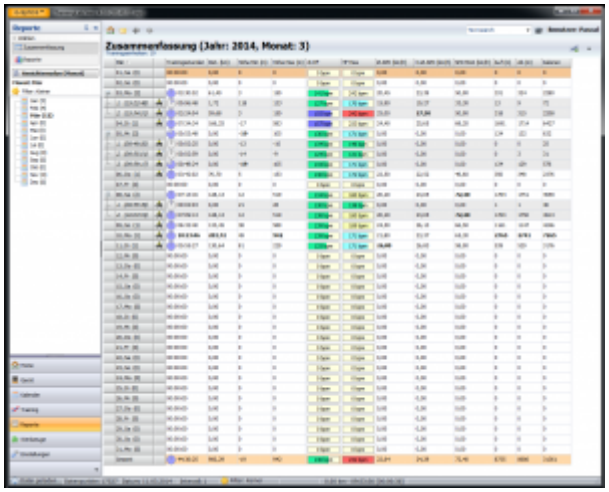
Während den Testfahrten tat das Gerät, was es sollte: Es zeigte die entsprechenden Daten zuverlässig an. Somit war es jeder Zeit möglich über den zurückgelegten Weg, die aktuelle Geschwindigkeit oder den momentanen Puls zu erfahren. Der Puls wird über den mitgelieferten Brustgurt ausgelesen. Dadurch ist es möglich genaue Aussagen über die aktuelle Fitness und die verbrauchte Energie zu treffen.
Auf dem O_synce sind bereits einige Trainigsprogramme vorinstalliert. Je nach Trainingsprogramm teilt das Gerät einem mit, ob man schneller oder langsamer fahren muss, damit der optimale Trainigserfolg erreicht wird.
Hat man den Akku voll geladen kann man ca. 8-10 Stunden trainieren, ohne ihn erneut aufladen zu müssen. Bei langen Ausfahrten oder Mehrtagestouren ist es somit Pflicht, das entsprechende Ladegerät mitzuführen. Da es jedoch der gleiche Anschluss wie bei vielen Smartphones ist, kann man es auch noch zum Laden des Smartphones verwenden. Alternativ erwirbt man ein oder mehrere zusätzliche Akkus und kann diese dann entsprechend austauschen.

Software

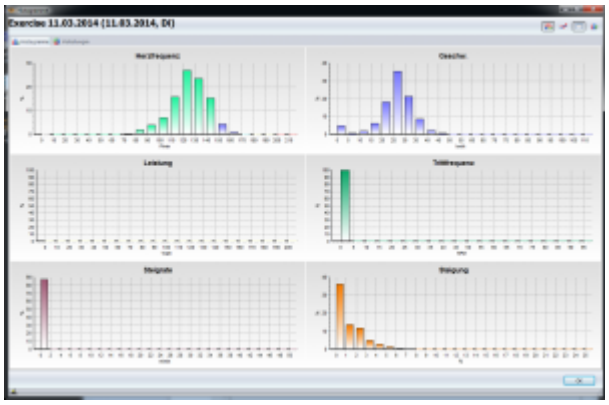
Verwendet man ein o_synce Gerät zum Trainieren, kann man mit der kostenlosen Software trainingsLab die Daten der letzten Fahrten auslesen und analysieren. Das Programm ist sehr umfangreich und beinhaltet ein komplettes Trainingstagebuch mit der Möglichkeit Tage, Wochen oder Monate auszuwerten. Dadurch bekommt man noch mal wesentlich mehr Feedback, wie wenn man nur das Navi2Coach alleine einsetzt.



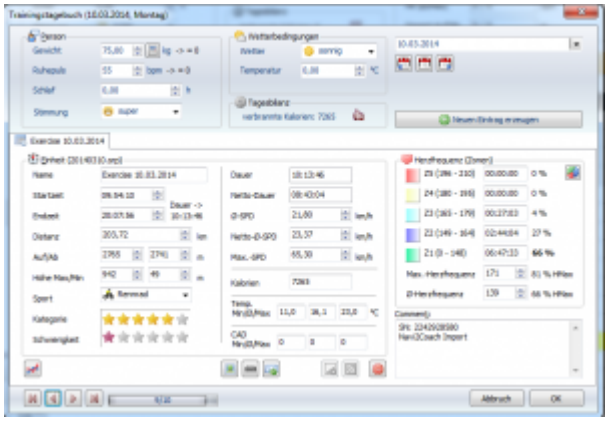
trainingsLab – Monatsübersicht mit absolvierten Trainingseinheiten



trainingsLab – Jahresübersicht



trainingsLab – Statistik einer Trainingseinheit



trainingsLab – Anlegen eines Benutzerprofils

Zubehör

Durch den verwendeten ANT+-Standard, der mittlerweile sehr häufig bei elektronischen Gadgets im Sportbereich zum Einsatz kommt, ist die Auswahl an Zubehör und Sensoren sehr umfangreich.

Neben dem bereits mitgelieferten Brustgurt gibt es noch eine Fernbedienung, die vor allem an Zeitfahrrädern hilfreich ist, da man damit das Gerät auch bedienen kann, wenn man mit den Armstützen fährt. Auch gibt es einen Sensor, der die Radumdrehungen misst, damit die aktuelle Geschwindigkeit nicht aus dem GPS-Signal berechnet werden muss.
Ist man bereits im Besitz einer SRM Kurbel, oder plant eine solche anzuschaffen, so kann das Navi2Coach dessen Daten auslesen, da SRM ebenfalls ANT+ einsetzt.

Technische Daten:
Laden per Micro-USB-Anschluss
Akku austauschbar (Handyakku)
Ant+
Hintergrundbeleuchtung
2″ Display

Probleme

Gerade zu Beginn einer Tour oder Trainingseinheit muss zuerst das GPS-Signal gefunden werden. Je nach Wetterlage oder Bebauung der Nachbarschaft hat es manchmal recht lange gedauert, bis das Signal gefunden wurde. Man kann die Aufzeichnung zwar auch ohne GPS-Signal starten, allerdings wird ohne Tachosensor dann keine Geschwindigkeit etc. angezeigt. Auch die Aufzeichnung der Route funktioniert dann natürlich auch nicht. Nach einigen Kilometern hat sich das Gerät dann aber gefangen und alle Daten wie gewohnt empfangen und aufgezeichnet.
Der mit 750 mAh große Akku hält ca. 8-10h Training durch. Danach muss das Gerät wieder geladen oder ein geladener Akku eingesetzt werden. Schließt man das Gerä† an das Ladegerät an, sieht man den aktuellen Ladefortschritt. Dabei ist immer die Hintergrundbeleuchtung des Displays an.

Navi2Coach mit Akku

Fazit

Nach einigen Wochen mit dem O_synce Navi2Coach hat sich herausgestellt, dass es ein zuverlässiger Trainingspartner für das Rad ist.

Durch das umfangreiche Trainingstagebuch lässt sich damit gut auf bestimmte Ziele trainieren und die erreichten nachvollziehen.
Mit einem Preis von 249,00€ ist es einer der günstigeren Trainingscomputer, jedoch jeden Cent wert und empfehlenswert!

Weiteres Zubehör:

o_synce Fernbedienung für Zeitfahrlenker

o_synce Funktacho

o_synce Pulsgurt

PDF